

Anfragebeantwortung

Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl

Die Anfrage der Abgeordneten Sandra Krautwaschl (Grüne), Lambert Schönleitner (Grüne), und Veronika Nitsche, MBA (Grüne) gemäß § 66 der GeoLT, EZ/OZ 1566/1, eingebracht am 28.07.2026, betreffend „Community Nursing in der Steiermark – Welche Zukunft hat ein zentrales Angebot der Prävention und Primärversorgung?“, beantworte ich wie folgt:

Frage 1

In welchen steirischen Gemeinden sind bzw. waren in den Jahren 2022, 2023, 2024, 2025 und 2026 Community Nurses aktiv?

Community Nursing hat als Pilotprojekt 2022-2024 in Österreich gestartet, welches von der EU im Rahmen des österreichischen Aufbau- und Resilienzplans (kurz ARP bzw. RRF) finanziert wurde. Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK) verantwortete und leitete die Pilotprojekte auf nationaler Ebene. Die Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) Abteilung Gesundheitsberufe und Langzeitpflege koordinierte und unterstützte die Projekte bei der Umsetzung. Der Geschäftsbereich Fonds Gesundes Österreich fungierte als Abwicklungsstelle und war für das Fördermanagement zuständig. Fragen zur Pilotphase 2022-2024 sind dementsprechend an das zuständige Ministerium zu richten.

Seit dem 1. Jänner 2025 ist Community Nursing in Österreich kein Pilotprojekt mehr und wurde die Umsetzung in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich gestaltet.

2025 und 2026:

Nr.	2025	2026 (Stand Juli)
1	Leoben	Leoben
2	Voitsberg	Voitsberg
3	Kleinregion Hengist	Kleinregion Hengist
4	Kapfenberg	Kapfenberg
5	Gamlitz	Gamlitz
6	Neumarkt	Neumarkt
7	Kumberg/Stattegg	Stattegg
8	Stadt Graz	Stadt Graz
9	Gratwein/Straßengel	Gratwein/Straßengel (Projektende mit 30.06.2026)
10	Hart bei Graz	Hart bei Graz
11	Judenburg	
12	Feldbach	

Frage 2

In welchem Stundenausmaß sind bzw. waren die Community Nurses in diesen Gemeinden in den Jahren 2022 bis 2026 beschäftigt?

Fragen zur Pilotphase 2022-2024 sind an das zuständige Ministerium zu richten. 2025: Beschäftigungsausmaß 690 Wochenstunden (17,25 VZÄ*40 Stunden = 690 Wochenstunden/26 Köpfe = 26,54 Stunden pro Woche/Kopf) und ein Zusatzposten im Ausmaß von 40 Wochenstunden für die Koordination der Community Nurse-Projekte

2026 (Stand Juli): Beschäftigungsausmaß 419,4 Wochenstunden (419,4/18=23,3 Stunden pro Woche/Kopf)

Frage 3

Wie viele Community Nurses sind bzw. waren in den Jahren 2022, 2023, 2024, 2025 und 2026 jeweils in der Steiermark beschäftigt (bitte um Angabe von Köpfen und Vollzeitäquivalenten)?

Fragen zur Pilotphase 2022-2024 sind an das zuständige Ministerium zu richten.

2025:

- 18,25 VZÄ und 28 Köpfe

2026 (Stand Juli):

- 10,49 VZÄ und 18 Köpfe

Frage 4

Mit welchem Finanzierungsmodell plant das Land für das kommende Jahr bzw. für die kommenden Jahre für das Community Nursing?

Möglichkeiten zur Fortsetzung 2027 werden final geprüft und das Ergebnis zeitnahe kommuniziert.

Frage 5

In welchen Gemeinden und in welchem Ausmaß waren diese Community Nurses beschäftigt?

Fragen zur Pilotphase 2022-2024 sind an das zuständige Ministerium zu richten.

2025:

Nr.	2025	Stundenausmaß
1	Leoben	40
2	Voitsberg	40
3	Kleinregion Hengist	80

4	Kapfenberg	80
5	Gamlitz	40
6	Neumarkt	40
7	Kumberg/Stattegg	40
8	Stadt Graz	130
9	Gratwein/Straßengel	80
10	Hart bei Graz	40
11	Judenburg	40
12	Feldbach	40

2026 (Stand Juli):

Nr.	2026	Stundenausmaß
1	Leoben	40
2	Voitsberg	20
3	Kleinregion Hengist	25
4	Kapfenberg	74,4
5	Gamlitz	40
6	Neumarkt	20
7	Stattegg	20
8	Stadt Graz	140
9	Gratwein/Straßengel	80 (Projektende mit 30.06.2026)
10	Hart bei Graz	40

Frage 6

Wie hoch waren die vom Land Steiermark für Community Nursing bereitgestellten Mittel in den Jahren 2022, 2023, 2024, 2025 und 2026?

Fragen zur Pilotphase 2022-2024 sind an das zuständige Ministerium zu richten.

2025: max. Förderungshöhe € 1,92 Mio.

2026: max. Förderungshöhe € 999.600,00

Frage 7

Wie hoch waren die Fördermittel, die in den Jahren 2022, 2023, 2024, 2025 und 2026 von den Gemeinden abgerufen wurden?

Fragen zur Pilotphase 2022-2024 können entsprechend von der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) beantwortet werden.

2025: abgerufene Förderungsmittel in Höhe von € 1.035.000

2026: bis August 2026 abgerufene Förderungsmittel in Höhe von € 552.000, da die Förderung monatlich bezahlt wird.

Frage 8

Wie hoch ist der für Community Nursing im Landesbudget 2027 vorgesehene Budgetansatz?

Nachdem derzeit das Budget noch in Verhandlung steht, kann diesbezüglich keine abschließende Antwort gegeben werden.

Frage 9

Welche Gesamtkosten sind dem Land Steiermark im Jahr 2026 für Community Nursing entstanden?

Eine Angabe der Gesamtkosten ist nicht möglich. Die Gesamtkosten setzen sich aus den ausgezahlten Förderungsmitteln sowie den Personal- und Sachkosten der Förderungsstelle zusammen. Während die Förderungsmittel über die Mittelabrufe betragsmäßig erfasst sind (siehe 7.), die Personalkosten über die Leistungszeiterfassung manuell errechnet werden könnten, werden die gesamten Sachkosten der Förderungsstelle nicht förderprogrammbezogen ausgewiesen und lassen sich dem gegenständlichen Programm daher nicht verursachungsgerecht zuordnen, sondern lediglich in Höhe der Förderung erfasst. Hierzu darf auf die Beantwortung zu Frage 7 verwiesen werden.

Frage 10

Hat das Land die Auswirkungen des derzeitigen Finanzierungsmodells auf die Zahl der teilnehmenden Gemeinden evaluiert?

a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Trotz Halbierung der Förderung ging die Zahl der teilnehmenden Gemeinden lediglich von 12 auf 10 bzw. 9 Gemeinden zurück.

b. Wenn nein, warum nicht?

Siehe Beantwortung Punkt a.

Frage 11

Plant die Landesregierung Änderungen am bestehenden Finanzierungsmodell?

a. Wenn ja, welche?

b. Wenn nein, warum nicht?

Frage 12

Welche Maßnahmen setzt die Landesregierung, um zusätzliche Gemeinden für die Einführung von Community Nursing zu gewinnen?

Frage 13

Welche Zielgröße verfolgt die Landesregierung hinsichtlich der Anzahl der Community-Nursing-Standorte in der Steiermark bis zum Ende der Gesetzgebungsperiode?

Die Fragen 11 bis 13 dürfen gemeinsam beantwortet und darf hierzu auf die Beantwortung zu Frage 4 verwiesen werden.

Frage 14

Aus welchen Gründen veröffentlicht das Land Steiermark derzeit keine aktuelle Übersicht über die Standorte von Community Nurses auf seinem Gesundheitsportal?

Die Frage wird zum Anlass genommen, die Gemeinden auf der Homepage pflege.steiermark.at zu veröffentlichen.

Frage 15

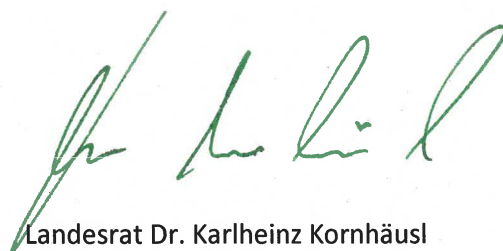
Wie hat sich die Inanspruchnahme von anderen mobilen Pflegedienstleistungen in den betroffenen Gemeinden seit dem Wegfall des Community Nursing entwickelt?

Frage 16

Wie hat sich die Inanspruchnahme von stationären Pflegedienstleistungen in den betroffenen Gemeinden seit dem Wegfall des Community Nursing entwickelt?

Die Fragen 15 und 16 dürfen gemeinsam beantwortet werden.

Die Inanspruchnahme unterschiedlicher Pflegedienstleistungen steigt nahezu ausnahmslos, sodass die in der Frage unterstellte Kausalität (Community Nurses führen zu einem Rückgang der Inanspruchnahme von anderen Pflegedienstleistungen) nicht bestätigt werden kann. Die Inanspruchnahme von Pflegedienstleistungen ist multifaktoriell zu begründen, so dass es fraglich ist, ob überhaupt eine statistisch signifikante Korrelation nachgewiesen werden kann.



Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl